

Jahreshaupt – und Wahlversammlung der Natur – und Heimatfreunde Bad Liebenstein e. V. am 23.02.2023 in den Räumlichkeiten der Speisegaststätte Wießler

Meine sehr verehrten Damen und Herren Mitglieder der Natur – und Heimatfreunde Bad Liebenstein, werte Gäste!

Ich freue mich, dass ich sie hier wieder an alt bekannter Stelle treffen und begrüßen kann, ohne Coronaschutzmaßnahmen.

Ja, es sind schon wieder vier Jahre vergangen und wir müssen heute eine Neuwahl des Vorstandes durchführen.

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass sich die weltpolitische Lage dermaßen ändert. Russland führt einen Krieg gegen die Ukraine, resultierend daraus haben wir eine Energie - und Wirtschaftskrise, die uns alle betrifft. Einen Krieg in Europa war für uns unvorstellbar. Heute ist er traurige Realität.

Trotz allem konnten wir die anfallenden Aufgaben an unseren Denkmälern und Objekten, dank unserer Mitglieder und Helfer, erfüllen. Oftmals erschienen sie mit ihren Ehepartnern und Kindern zu Arbeitseinsätzen. Dafür gebührt euch unser aufrichtiger Dank.

Gestatten sie mir bitte, dass ich einzelne Aktivitäten und Höhepunkte unserer Arbeit nenne und in die Gedanken zurück rufe. Da wir ja noch Wahlen durchführen müssen, und dies Zeit in Anspruch nimmt, sollen nur einige Aktivitäten genannt werden.

Anfang des Jahres 2022 stellte Klaus Konitzka, die von ihm gebaute **Vogelvilla**, am Rande der Festwiese, gemeinsam mit Christian Jäger und Hannes Kranitz auf. Das Besondere daran ist, dass es eine Nachbildung unserer Blockhütte im Maßstab: 1 : 10 ist. Kurze Zeit später folgte dazu noch die Aufstellung einer **Vogeltränke**. Beides wird von unseren einheimischen Vögeln gut angenommen. In der kalten Jahreszeit, wie jetzt, werden die Vögel von ihm gefüttert.

Im Juni erfolgte die **Fertigstellung der Treppe** zum Aufgang der Burg. Ihr wisst, wir haben unten eine Treppenstufe angesetzt, da die erste Stufe doch sehr hoch war. Unsere Mitglieder hatten dies selber bemerkt, denn wir sind auch ins „Alter“ gekommen wo das Laufen und Steigen oftmals Probleme mit sich bringt.

Die **Mäharbeiten** um die Burg herum führte wieder die Fa. Schmidt aus Bairoda durch. Die Festwiese und den Rest mähten wir selber bzw. Klaus Müller und Jürgen Schaake. Euch vielen Dank.

Im September hielt unser Ehrenmitglied Dr. Christine Seige einen sehr beachtlichen **Vortrag** mit dem Titel „Was erzählen uns die Mauern der Burgruine Liebenstein? Baugeschichtlicher Rundgang zur Errichtung der Burg und den wichtigsten Umbauarbeiten.“ Es wäre ratsam, wenn dieser Vortrag noch einmal für interessiert Bürger gehalten werden könnte.

Seit Herbst des vergangenen Jahres ist unsere **Homepage** wieder aktiv. Euch war bekannt, dass Wolfgang Malek, unser Administrator, lange krank war und somit niemand die Homepage bedienen konnte. Wir freuen uns, dass Wolfgang wieder einigermaßen genesen ist. Mit Christian Jäger, der sich bereit erklärte sich darum zu kümmern, haben seit diesem Zeitpunkt zwei Vereinsmitglieder Zugang zur Homepage. Christian wir danken dir.

Von der **Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten** erhielten wir zahlreiche Einladungen und Informationen zu den einzelnen Liegenschaften, die in ihre Zuständigkeit fallen. Auch daran haben wir bemerkt, dass Normalität nach Corona wieder Einzug gehalten hat. An einigen Veranstaltungen haben wir teilgenommen. So u.a. zur Spendenübergabe für die **Greifenbank** im Februar 2022, der Gedenkveranstaltung **40 Jahre Brand des Schlosses Altenstein** und die Inbetriebnahme der **Aolsharfe**, das ist eine Windharfe, im Schlosspark Altenstein im November 2022. Damit ist die Harfe wieder an ihren seit 1802 belegten historischen Standort unterhalb des Chinesischen Häuschens zurückgekehrt.

Auch in **Wilhelmstal** waren wir zugegen.

An dieser Stelle möchten wir, und ich im Besonderen, uns bei der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Die **gute Zusammenarbeit** währt bereits schon viele Jahre. Das heißt aber nicht, dass es manchmal unterschiedliche Meinungen und Ansichten gibt. Wer mich kennt weiß, dass so etwas ausdiskutiert wird, um zu einer gemeinsamen Auffassung zu gelangen und nicht alles, als gegeben hingenommen wird.

Die Direktorin der Stiftung **Frau Dr. Doris Fischer** hatten wir am 28.11.2022 zu einem Arbeitsbesuch auf die Burg eingeladen. Dabei ging es im Besonderen um die Verwendung von Mitteln aus dem **Sonderinvestitionsprogramm der Stiftung**. Im Ergebnis dessen stellt die Stiftung ab 2023 knapp eine halbe Million Euro zur Sanierung und Sicherung der Burgruine bereit. Es ist u.a. vorgesehen, dass beide Brückenbögen grundhaft erneuert, und die Sanierungsarbeiten in der Kernburg fortgeführt werden. An diesem Gespräch nahm auch der zuständige Betreuer seitens der Stiftung für unsere Burg Philipp Brand teil.

Als Anerkennung unserer Arbeit betrachten wir die Erhöhung der jährlichen **Pauschale** der Stiftung für unseren Verein ab dem Jahre 2023 von 1600 € auf 2000 €. Der Stiftung sei gedankt.

Ein weiteres Thema war die **Herausgabe eines Buches**, welches von Christine Seige über die Burgruine und deren Bewohner geschrieben wird. Christine arbeitet konzentriert an dem Text. Aber es tauchen immer wieder „Probleme“ auf, die nachgeprüft werden müssen, dabei kommen manchmal neue Erkenntnisse hinzu. Es dauert eben alles seine Zeit.

Die **Zusammenarbeit mit anderen Vereinen** wurde auch wieder gepflegt. So haben wir an der JHV des Fördervereines Altenstein teilgenommen, auf der Dr. Christian Storch zum Vorsitzenden gewählt wurde. Von dieser Stelle danken wir dem langjährigen Vorsitzenden Horst Weinberg für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute. Christian Storch wünschen wir viel Erfolg in seine Arbeit.

Im August besuchten Mitglieder unseres Vereins den Tag der Ortschronik Schweina im Volksgarten.

Wir betrachten das gegenseitige Besuchen und Helfen der Vereine untereinander als sehr wichtig. Trägt es zum besseren Verständnis untereinander bei.

Liebe Vereinsmitglieder, werte Gäste

Nachdem nun ein Eigentümerwechsel für die **Häuser Helene und Erika** stattgefunden hat, besteht die Möglichkeit an beiden Häusern eine Tafel anzubringen, die auf Besonderheiten hinweisen. Ein Ansinnen, was schon viele Jahre von unserem Verein gehegt wird. Im Haus Erika war für kurze Zeit 1849 der erste Wohnsitz von **Friedrich Fröbel**, bevor er ins Schösschen Mariethal umzog. Früher war an diesem Haus eine entsprechende Schieferplatte, welche aber nicht mehr auffindbar ist. Möglicherweise verschwand sie nach einem Brand dieses Hauses.

Haus Helene ist das Elternhaus von **Dr. Helmut Hölzer (1912 – 1996)**. Hölzer ist ein weltbekannter Computerpionier und Raketenforscher. Er war maßgeblich an der Mondlandung der USA mit dem Apollo-Programm beteiligt. 1946 siedelte er gemeinsam mit Wernher von Braun in die USA über.

Ich glaube es wird Zeit, dass sich die Geburtsstadt von Helmut Hölzer, einen seiner bekanntesten Wissenschaftler annimmt, und ihn würdigt. Der jetzige Eigentümer der beiden Häuser Silvio Göring hat dem Vorhaben zugestimmt. Jetzt liegt es an unserer Stadt, eine Form der Texttafeln zu finden. Denn wir gehen davon aus, dass es noch weitere Besonderheiten an verschiedenen Einrichtungen gibt, die einer Kennzeichnung bedürfen und der Öffentlichkeit genannt werden sollte. Oder jeder macht seine eigenen Tafeln!

Die Kosten für diese beiden Tafeln wollen wir übernehmen.

An dieser Stelle möchten wir uns beim **Bürgermeister** unserer Stadt bedanken, der stets ein offenes Ohr für die Belange unseres Vereins hat. Ich bitte die erste Beigeordnete, Frau Rakowski, ihm den Dank zu übermitteln. Danken tun wir Ihn auch für die jährliche finanzielle Unterstützung.

Dem Bauhof bzw. der Stadtmeisterei gebührt ebenfalls unser Dank für die vielen „Kleinigkeiten“ die erledigt wurden.

Verehrte Anwesende

Es wird sich schon rumgesprachen haben, dass sich der „**SAT Förderverein Meinigen**“ gemeldet hat und auf dem Gelände der Burgruine sein selbst geschriebenes Theaterstück „**Die weisse Frau**“ aufführen möchte. Dazu gab es mehrere Beratungen zwischen uns und dem Verein. Im Ergebnis haben wir den Aufführungen zugestimmt. Der SAT Förderverein übernimmt alle Verpflichtungen und ist für alles selbst verantwortlich. Wir geben nur „Hilfestellung“ und stellen das Gelände zur Verfügung. Es wird sechs Aufführungen im Juni und Juli geben.

Auf unsere Burg ist ein Mitglied des Fördervereins aus Meinigen gekommen, die als Patientin in einer hiesigen Kureinrichtung als Patientin weilte, und die Burg entdeckte. Hieran sieht man wieder, wie Wenige die unmittelbare Heimat kennen.

Ich glaube sagen zu können, dass das Vorhaben für unseren Verein und für die Stadt gut ist, und einen Werbeeffect nach sich zieht. Es wird ein Höhepunkt für unseren Verein und für das kulturelle Leben der Stadt sein.

Liebe Mitglieder der Natur und Heimatfreunde, liebe Gäste

Ich komme nun zu der bevorstehenden **Wahl für den neuen Vorstand**. Man wird es kaum glauben, ich bin bereits schon 13 Jahre Mitglied und zugleich Vorsitzender der Natur – und Heimatfreunde. Denn man hatte mich damals geworben mit dem Ziel, den Vereinsvorsitz zu übernehmen. Einen erheblichen Anteil daran hatten die bereits verstorbenen Ehrenmitglieder Franz Braunholz und Werner Müller. Ich muss sagen, dass ich nicht mit wehenden Fahnen seiner Zeit zugesagt hatte, denn es gab nach meiner Auffassung andere langgediente und verdienstvolle Mitglieder des Vereins, die den Vorsitz übernehmen könnten. Aber so wie heute war schon damals

niemand bereit sich den Hut auf zu setzen. Bereut habe ich meine damalige Entscheidung nicht. Ich erlebte vielfältige Unterstützung durch die Mitglieder, und kann sagen, dass wir in all den Jahren vieles gemeinsam erreicht haben. Dies bestätigt auch die allgemeine Anerkennung und Wertschätzung unseres Vereins in der Öffentlichkeit.

Nach Beendigung meiner aktiven kommunalpolitischen Laufbahn 2000 hatte ich nicht die Absicht erneut Wahlfunktionen an zu nehmen, es kam jedoch anders.

Aus Altersgründen habe ich in den vergangenen drei Jahren mich von drei Vereinen als Vorsitzender bzw. dem Vorstand zurück gezogen. Dies wollte ich auch hier und den Staffeln weiter geben. Es ist mir aber nicht gelungen, und so kandidiere ich erneut für den Vorstand. Halte mir aber die Möglichkeit offen, nach zwei Jahren darüber nachzudenken. Denn ich bin inzwischen auch 78 Jahre alt. Und somit müsst ihr, sollte ich gewählt werden, weiterhin mit mir vorlieb nehmen.

Abschließend möchte ich an meine Vorstandskollegen und an alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins ein recht herzliches **Dankeschön** sagen. Denn dies ist mir ein besonderes Bedürfnis. Ohne die Unterstützung hätten wir dies nicht erreicht und unsere Objekte sähen nicht so aus, wie sie sind. Ich denke dabei nur an die vielen Arbeitseinsätze, sogar unter winterlichen Bedingungen. Nur in der Gemeinschaft sind wir in der Lage die vielseitigen Aufgaben zu erfüllen, und der Nachwelt unsere Kulturgüter zu erhalten bzw. nahe zu bringen.

Nochmals Danke

Unser neuer Vorstand, soweit er von euch gewählt wird, wird sich verjüngen, dank einiger neuer Mitglieder. Der Nachwuchs für unseren überalterten Verein ist äußerst wichtig. Wir brauchen unbedingt neue, junge und dynamische Mitglieder, die die von uns und unseren Vorgängern begonnene Arbeit fortführen. Schaut euch bitte in Eurem Umfeld nach geeigneten Kandidaten um.

In Vorbereitung unserer heutigen JHV haben mich die Mitglieder Dorothea und Günter Thiel angerufen und mir mitgeteilt, dass sie aus alters – und gesundheitlichen Gründen an keiner Veranstaltung mehr

teilnehmen können, sie aber bereit sind, als zahlende Mitglieder weiterhin unserem Verein angehören bleiben wollen, sie sind 85 und 83 Jahre alt. Gleichfalls baten sie mich euch und der Versammlung beste Grüße zu übermitteln. Beide sind seit der Neugründung unseres Vereins Mitglieder. Für ihre langjährige Mitarbeit gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank.

Als Vorstandsmitglied gehört Harry Stein seit 2003 dem Vorstand an. Seit 2010 ist er Stellvertreter des Vorsitzenden. 2019 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Uns allen ist bekannt, wie er in all den Jahren für die Arbeit unseres Vereins und besonders für die Erhaltung der Burg gearbeitet hat. Nun hat Harry gebeten, aus dem Vorstand altersbedingt auszuscheiden. Dem tragen wir Rechnung. Harry – herzlichen Dank für Deine Arbeit!

Die Revisionskommission soll auch neu besetzt werde. Siegfried Messerschmidt und Wolfgang Malek hatten diese Funktion bisher inne. Siegfried Messerschmidt war von 1995 – 2007 Kassenwart und seit 2019 Mitglied der Rev. Kommission. Wolfgang Malek war seit 2010 Mitglied der Revisionskommission. Siegfried und Wolfgang - euch auch recht herzlichen Dank für eure Arbeit.

Verehrte Anwesende

Ich komme nun zum Schluss, danke der Familie Wißler dass wir wieder unsere Veranstaltung hier durchführen konnten, und übergebe an den Versammlungsleiter.

Ihnen danke ich für die Aufmerksamkeit!